

Legt Jacob Esaus Kländer an
Und wecket im die sel umb paide sonde
Und umb den Hals und liest in gan
mit der gekosteten Speis ihm an das end
Da Haat sein Vatter was / in was
Sinn er Esau sein prinder weere

2
Und sprach mein Vatter die pin ich
Esau dein groser Erstgeborner sinne
nach dein wort ist die Speis volent
Ist auf und ist das ist darnach / empfacht
Din Segen von dir in der welt
Er sprach wie faucht so pale das welt
Jacob sprach der Herr hat mir das gestrovet

Haar sprach das groser sin die
ob du bist Esau als er griff mine
sprach er dein Gott sin Esaus Gott
aber dein Gott ist Jacobs Gott / ihm min
Din Segen die verweist wie das felt
Das Segnen thut der Herr mit
Korn und Wein weert dir die frucht gemeret

gott geb dir von des himmels tau
Und von der frucht der erden
Volcker minsey die diener Esaus
Die Loros auf die zu frisen fallen werden
Herr wunsch deiner prinder sin atbergen
Din gthuester die zu frise fallen erlegen
Vor die flucht den best auch des fluchtes seggen
Nun die Segen dem sel werden der seggen
Nach Jacob kam Esau sinne
sprach dem Vatter das Essen dein
sprach so auf ist o Vatter mein
Das mir der Segen wort von dir gegeben